

Helsingborger Hypotheken-Versicherungs-Akt.-Ges.

(Helsingborgs Intecknings-Garanti Aktiebolag) in Helsingborg.

Gegründet: auf Grund des Schwedischen Gesetzes vom 6./10. 1848 lt. Statut v. 25./9. 1885 mit Nachträgen v. 16./9. 1887 u. 19./10. 1888. Der **Zweck** der Ges. ist, Hypoth.-Darlehen zu vermitteln u. zu gewähren, sowie den Darleihern bei der Eintreibung von Hypoth.-Geldern behilflich zu sein. Die Ges. kann den Grundbesitzern der Städte von Schonen und Halland Darlehen gegen Hinterlegung von Hypoth. gewähren, welche durch vorgeschriebene jährliche, sowohl Kapital als Zs. umfassende Rückzahlungen innerhalb einer bestimmten Zeit amortisiert werden. Behufs Beschaffung der hierzu erforderlichen Mittel ist die Ges. berechtigt, durch ihren Verwaltungsrat Oblig. auszugeben, für welche eingetragene Schuldscheine als Pfand hinterlegt werden sollen. Diese Oblig., welche mit oder ohne Kapitalrabatt aufgenommen werden können, sollen an den Inhaber ausgestellt sein und mit höchstens 5% Zs. pro anno laufen. Die Oblig. können kündbar oder unkündbar sein. Die unkündbaren Oblig. müssen auf Grund eines festgestellten Planes durch Verlos. oder Rückkauf eingelöst werden. Diejenigen Hypoth., welche als Pfand für unkündbare Oblig. haften, dürfen nicht die Hälfte des Taxierungswertes eines unbebauten bezw. wenig bebauten Grundstückes, sowie auch nicht die Hälfte des besonderen Schätzungswertes des Verwaltungsrates der Ges. auf Grund geschehener Besichtigung übersteigen. Oblig. dürfen von der Ges. nur in solchem Verhältnisse zu dem einbezahlten Grundfonds emittiert werden, dass dieser wenigstens dem zwanzigsten Teil des gesamten Nominalwertes der umlaufenden Oblig. entspricht. Die verpfändeten Hypoth., welche im Kapital vollkommen dem nominellen Kapitalbetrag der umlaufenden Oblig. entsprechen, sollen, jede Art von Oblig. besonders, einem Bevollmächtigten übergeben werden, welcher dazu von der Kgl. Behörde in Malmöhus Län verordnet werden soll. Diese, also für die verschiedenen Arten Oblig. übergebenen, besonderen Pfänder sind, getrennt von einander und von den übrigen Wertp. der Ges., in feuerfesten Geldschränken aufzubewahren und zwar unter 3 verschiedenen Schlössern, zu welchen ein Schlüssel sich in den Händen eines Mitglieds des Verwaltungsrats der Ges. befinden soll, der zweite in denen eines Beamten der Ges. und der dritte in denen des Bevollmächtigten der Kgl. Behörde, welcher in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter darüber zu wachen hat, nicht nur, dass die den Oblig.-Inhabern gebührende Pfand-Hinterlage nicht durch irgend welche Massregel oder durch Versäumnis seitens der Ges. aufgehoben oder verringert wird, sondern auch dass die verpfändeten Hypoth., welche Austausch oder Veränderungen auch mit denselben geschehen mögen, doch stets ihrem Kapitalwerte nach vollkommen dem gesamten Wertbetrage der umlaufenden Oblig. entsprechen, sowie ferner darüber, dass dieser Betrag nicht das bereits erwähnte Verhältnis zum Grundfond überschreitet.

Grundfonds: Kr. 350 000 in Aktien à Kr. 500. R.-F. inkl. Zuweisung pro 1911: Kr. 120 000. Garantie-F. Kr. 350 000.

4% Pfandbr. von 1888: Kr. 2 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1911: Kr. 1 688 400, in Stücken zu Kr. 4000, 2000, 400 = M. 4500, 2250, 450. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. im März u. Sept. per 1./6. resp. 1./12. innerhalb 60 Jahren, verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Helsingborg: Kasse der Ges.; Hamburg: M. M. Warburg & Co. Zahlung der Zs. u. verlost. Stücke in Hamburg in Reichsmark. Verj. der Zinsscheine u. verlost. Stücke 10 Jahre (F.). In Hamburg aufgelegt 19./2. 1889 zu 100%. Kurs in Hamburg ult. 1889 bis 1911: 99.25, 98, 97.50, 94, 98.50, 101, 100.40, 99.80, 99.50, 99, 95.40, 90, 92, 98, 99, 97.50, 99, 96, 92, 93.50, 93, 92.25, 93%.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Garantie-F.-Verpflichtung 350 000, erste Hypoth. 4 286 748, zweite Hypoth. 772 955, Zs.-Kto 114 057, Annuitäten-Kto 24 737, Giro-Kto 10 586, div. Forder. 4197, Grundstücks-Kto 7403, Inventar 2496, Kapitalrabatt 18 000. — Passiva: Grund-F. 350 000, Garantie-F. 350 000, R.-F. 115 000, 4% unkündbare Oblig. von 1888 1 688 400, 4% do. von 1894 1 801 000, 4½% kündbare Oblig. 1 000 000, Zs. 41 543, aufgenommene Gelder 207 000, div. Schulden 3487, Vortrag 4478, Reingewinn 30 272. Sa. Kr. 5 591 179.

Gewinn 1911: Einnahmen: Zs. 36 190, div. Einnahmen 6677, zus. Kr. 42 867, ab Unk. 6295, Gehälter 6300, bleibt Reingewinn Kr. 30 272, hierzu Vortrag 4478 zus. 34 750, davon 7% Div. 24 500, an R.-F. 5000, bleibt Vortrag Kr. 5250.

Dividenden 1900—1911: Je 7%.

Hypothekenverein für die Schonen'schen Städte,

(Skånska Intecknings Aktiebolaget in Malmö.)

Kapital: Kr. 1 250 000 in Aktien à Kr. 500. R.-F. inkl. Zuweisung pro 1911: Kr. 625 000, Disp.-F.: Kr. 100 000, Garantie-F.: Kr. 1 250 000.

4% Schonen-Städte-Pfandbriefe von 1886, Kr. 5 000 000, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch halbjährl. Verlosung am 1./3. u. 1./9. per 1./6. resp. 1./12. innerh. 60 Jahren; von 1901 ab Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne; Malmö: Skandinaviska Kreditaktiebolaget; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank, Hypoth.- u. Wechselbank. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke in Hamburg in M. Aufgelegt in Hamburg am 1./6. 1886